

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 182.

Samstag den 5. August

1876

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Commissionärs Heinrich Beyerle zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Donnerstag den 24. August Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 27. Juli 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Firma S. Hirsch und der persönlich haftenden Geschäftstheilhaber Vob Hirsch und des verstorbenen Moriz Hirsch zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Samstag den 7. October Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 17. Juli 1876. Königl. Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. August und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des dahier verstorbenen Großherzoglich Hessischen Rechnungsrathes Herrn **Kuland** aus Mainz gehörigen Mobilien, als: Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Betten, Weißzeug, Stand- und Taschenuhren, Silber, eine goldene Tabatière, Küchengeräthschaften etc., in dem Hause Morizstraße 9 gegen gleich baare Zahlung abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, 1. August 1876. J. A.:
Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Die am 29. v. Mts. stattgehabte Versteigerung von 2 eichenen Säulen, 106 Stkhd. buchener Wellen und 18 Km. eichenem Scheitholz hat die Genehmigung des Gemeinderathes **nicht** erhalten, wovon die Steigerer hierdurch fenachrichtigt werden.

Wiesbaden, den 3. August 1876. J. A.:
Hell, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath die am 27. v. Mts. stattgehabte Verpachtung der auf der Südseite unter dem Schulbaue in der

Lehrstraße befindlichen Kellerabtheilung **nicht** genehmigt hat, wird dieser Keller Montag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, nochmals verpachtet.

Wiesbaden, den 3. August 1876. J. A.:
Hell, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die Befahr von 18 Km. eichenem Scheitholz aus dem Stadtwald Distrikt Münzberg und Neroberg und 100 Stkhd. Wellen aus dem Distrikt Behren in dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 3. August 1876. J. A.:
Hell, Bürgerm.-Secretär.

Notizen.

Heute Samstag den 5. August, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Grundarbeiten behufs Herstellung der Wege auf dem neuen Todtenhofe, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tglbl. 179.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Pflasterarbeiten in der verlängerten Wellkrißstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tglbl. 179.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Gchauffrungs- und Deckungsarbeiten behufs Herstellung der Wege auf dem neuen Todtenhofe, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tglbl. 179.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 240 Cubikmeter Kies auf die Wege des neuen Todtenhofes, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tglbl. 178.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von circa 450 Cubikmeter Stücksteinen für die Herstellung der Wege des neuen Todtenhofes, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tglbl. 178.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von circa 940 Quadratmeter Gchauffrungs einschließlich Grundarbeit in der verlängerten Wellkrißstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tglbl. 179.)

Nachmittags 1 Uhr:
Vergebung von Lüncherarbeit, in dem Gemeindegemmer zu Hefloch. (S. Tglbl. 179.)

Heute Samstag den 5. August
Abends 8 1/2 Uhr:
Auflage. 11131

Nr. 12 des „Uhu“, humoristisch-satyrische Zeitschrift von **J. Chr. Glücklich**, erscheint **heute Samstag den 5. August Nachmittags 4 Uhr**. Zu haben **Nerostraße 6**.
Inhalt: 1) „Auf zur Wahl“, Gedicht. 2) Wie uns jetzt wird. 3) Kunstnotizen. 4) Sinnprüche. 5) Poesie und Prosa, Gedicht von G. L. Bolt (Mainz). 6) Plauderstündchen. 7) Vermischtes. 8) Logogryph. 9) Humoristische Annoncen. 10) Feuilleton. Der Vorkenbruch, Original-Humoreske von S. Lippmann. 11) Briefkasten. 12) Telegraphische Depeschen. 11188

Winterlagerbier aus der Brauerei zum **Exportbier** „Bierstadter Felsenkeller“
in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt
Georg Bücher junior,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.
11146

Borsdorfer Aepfelwein,

über die Straße 12 Bfg., empfiehlt
11122 **H. Ruppel,** Römerberg 1.

In Wiesbaden

wird ein **Hôtel garni** oder **Haus** in geeigneter Lage dazu zu **pachten**, auch zu **kaufen** gesucht. Offerten mit näheren Angaben sind unter Schiffr. **H. 61982** an **Haasenstein & Vogler** in **Stuttgart** zu richten. 18

Gelé- und Einmachgläser

in allen Sorten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
11108 **Wilh. Horn,** Michaelsberg 9.

Zur Beachtung.

Mit dem Heutigen empfiehlt sich Unterzeichneter für **Bierstadt** und **Landbewohner** im An- und Verkauf von **Häusern, Gütern** u., **Beschaffung** von **Kapitalen** auf **Hypotheken** und **Wechsel, Kauf- und Steigschillinge** unter strengster **Verschwiegenheit**.
10951 **Moses Levy II.** in **Bierstadt,** Commissionär.

Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen à 9 Bfg. per Stück zu verkaufen kleine **Burgstraße 1** im **Porzellanladen.** 10687

Polstermöbel in allen Gattungen (neu) werden zu billigen Preisen ausverkauft.

Matrassen, vollständige Betten, sowie alle **Tapetierarbeiten** prompt und billig. Auf **Verlangen** in **Katenzahlungen.**
11124 **L. Reitz,** Tapetier, **Langgasse 40.**

Louisenstraße 14 sind folgende Möbel zu verkaufen:
1 Sopha, 6 Polsterstühle, 1 Nachtsch., 1 Klappstiel, 1 F. Isstuhl, 1 Büchergestell, 1 Wanduhr, 1 Blumengestell, 1 Waschmaschine, sowie verschiedene **Tische.** 11117

Buchführung einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 11119

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im **Anlegen** und **Beitragen** von **Geschäftsblchern.** **Englische** und **französische** **Correspondenz, Uebersetzung** etc. Näh. Exped. 11115

Ein **Buffet,** sehr schön, mit **6 Thüren,** wird, um damit zu räumen, für **85 Mark** und ein **Kleiderschrank** mit **zwei Thüren** für **50 Mark** abgegeben bei
11159 **Wolf,** Römerberg 7.

Korn- und Weizenstroh kauft **P. Blum,** Grabenstraße 24. 11138

Helenenstraße 14 im **Hinterhaus** ist eine gebrauchte **Bettstelle,** fast neu, sowie eine **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen. 10753

Ein transportabler, eisener **Kochherd,** noch in bestem Zustande zu verkaufen **Bahnbofstraße 12, 2 Stiegen** hoch. 11141

Heroltstr. 23. Hrb., ein Verkauf u. **Bücherverkauf, 1. v. Stiefel** z. v. **Gmiesstraße 1** sind **gute Aepfel** und **Kochbirnen,** sowie **Gemüse** zu haben. 10848

Ein **Sopha** mit **4 Sesseln** (grüner **Nips-Bezug**) ist preiswürdig zu verkaufen bei **P. Wels,** **Friedrichstraße 19.** 9941

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu **vermieten.** Näh. in der **Exped. d. Bl.** 6763

Ein **Kanape, 5 Sitze,** neue **Wirthschaftliche,** sowie verschiedene neue und gebrauchte **Möbel** billig zu verk. **Kerolstraße 16.** 10026

Ein sich gut rentirendes, neues **Haus** sucht zu **kaufen** **Gelnheimer** in **Mainz.** 9956

Dambachthal 6 ist ein **nussbaum-polirtes Kleider-Secretär** preiswürdig zu verkaufen. 8916

Getragene Herren- und Damenkleider werden angekauft **Hochstraße 15** bei **F. Bernhardt.** 10876

Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten** u. **Kleider.** Frau **Kaiser, Kirchhofsgasse 5.** 9627

Stuttgarter Schublager,

Langgasse 4.

Herrenstiefelleiten prima **Kalbleder** von **10-12** von **8 Mt.**

Graue Knöpfstiefel für **Mädchen** von **6-14** Jahren von **2**

Ueberhaupt alle übrigen in dieses Fach einschlagende Artikel zu **sehr billigen Preisen.**

11173 **J. Wacker, Langgasse 4.**

per Stück **Neue holl. Vollhäringe** per Stück **17 Pf.** **(ächte Superior)** **17 Pf.**

bei **Schmidt, Metzgergasse 25.**

4 Bettstellen (polirt)

mit **Seegras-Matrassen** für **10 Mark** pro **Stück,** sowie noch andere **Möbel** und ein **Pianino** sehr billig wegen **Abreise** **heute** noch zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 11170

Ein Kinder-Wiegwagen,

der eleganteste, praktischste, bis jetzt erste zur **Probe** verfertigte, sehr zur **Sicht** und **Verkauf** **Langgasse 38.** 11144

Krankenwagen, ein elegant u. praktischer, vom **5. August** ab zu **vermieten** oder zu **verk.** bei **P. Lendle, Sattler, gr. Burgstr. 12**

Ein großer, gebrachter **Koffer** billig zu verkaufen **Wolfsstraße 37, eine Stiege** hoch. 11151

Noten Abschreiben wird besorgt. Näh. Exped. 11154

Ein guter **Schrank** und **2 Tische** zu verkaufen **Louisenplatz 8.** **Ansehen** **Morgens** von **8-12 Uhr.** 11111

3 Bologneser-Hunde, reine **Race, Männchen,** zu verkaufen bei **Nagel, Kirchhofsgasse 22.** 11121

Eine große **Waldhütte** billig zu verk. **Helenenstraße 15, Bel.** 11158

Junge Doggen zu verkaufen **Karlstraße 23.** 11158

An **Kornblume** liegt ein **Brief** unter den **Buchstaben** **N. N. U. U. Nr. 10440.** 11159

Ein **Dausknecht** ohnlänglich als **Baron** ganz **fein** im **Hotel** **einlogirt,** Doch die **Polizei,** sie hat ihm schon, **Den armen Schwindler** ohn' **Pardon** vor der **Spazierfahrt** **arrestirt.**

Ein **feiner Herr** ohnlänglich als **Kentier** Eine **Wagnerin** zu **heirathen** **versprochen,** Doch lieber **Carl B.** ich **trau** **Such** **net,** Fürchte **Schwindler,** wie's **Viele** **gibt,** Will **keine** **Tausend** **net,** das **Mädchen** **also** **sprach.** —

K. H. 11192

B. P. ist besorgt. 10058

Ein **millionendonnerndes** **Hoch** soll **fahren** aus der **Burgstraße** in die **Karlstraße 26** dem **schönen** **blonden** **Mädchen** **F.** zu **ihren** **heutigen** **Wiegensfest.** 11170

J. R. M. B.

Verloren am **Donnerstag** den **3. August** eine **Broche,** weißer **Stein** mit **Christusbild**

und **3 englischen** **Wörtern** darunter, in **schwarzer** **Einfassung,** von der **Bleichstraße 29** bis **Schwalbacherstraße 21.** **Gegen** **Belohnung** **abzugeben**

Bleichstraße 29, Bel-Etage. 11180

Ein **blonder** **Haarjopf** wurde in der **Kerolstraße** **verloren.** **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** bei **D. G. & K., Webergasse 39.** 11161

Ver
mittel, das
Barriere.
Eine 14
hiesel, wur
Der Finde
Zammisstra
Ein Po
und versch
hengströge
Ein Po
Belohnung
Eine B
für gute B
Eine Fr
Kerolstra
glüht.
Ein No
Kauerges
Derric
personali
durch F
Eine tü
kann sofor
Betrieb.
Ein bra
Näh. Feld
Kern, 1
Ein zu
alle 36, 2
Ein get
find erford
ein brades
Eine le
Wälerin;
eines ältere
d. Bl. abg
Ein bra
No. 3, 2
Arbei
tzen, finde
Kraße 1
Eine gu
Wiese ihr
zu den "vi
K
verdiren, n
nicht Stell
Es wird r
Eintritt so
Ein Mä
arbeiten be
hoch links.
Ge
Ein gebi
Hotels tha
femantim
Macit zu
bei der G
Es wir
lässiges A
Kindern au
lungen m

Verloren ein Medaillon in Form eines Buches mit Beschriftung zc., gezeichnet A. H. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Elisabethstraße 6, Parterre. 11132

Eine **schwarze Tasche**, enthaltend einen angefangenen Pantoffel, wurde von der Webergasse bis zur Taunusstraße verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 6, Zimmer Nr. 11. 11155

Ein **Portemonnaie** mit gelbem Schloß, enthaltend 8 Mk. und verschiedenes kleines Geld, wurde von Nerostraße 27 bis Geisbergstraße 11 verloren. Man bittet um Abgabe Geisbergstr. 11. 11179

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung Neugasse 14 bei Philippi. 11166

Eine **Bernsteinkette** mit goldenem Schloßchen verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Schwalbacherstraße 23, Hh. 1 St. 11196

Eine Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Exped. 11127
Nerostraße 9 wird ein Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht. 11140

Ein Monatmädchen gesucht Marktstraße 6, 1 Stiege hoch. 11144
Rauergasse 7 wird ein Monatmädchen gesucht. 11167

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen durch Frau Stern, Rauergasse 13, 1 St. 10289

Eine tüchtige, gewandte Restaurations-Köchin wird gesucht und kann sofort eintreten (Lohn 20—25 Gulden) zur „Rheinlust“ in Dieblich. 11195

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle Näh. Feldstraße 3, Parterre. 11168

Eine Bonne findet Stelle durch Frau Stern, Rauergasse 13, 1 Stiege. 11165

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht. Näheres Röberalle 36, Bel-Etage. 11126

Ein gewandtes Zimmermädchen wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Kapellenstraße 29. 11128

Gesucht auf gleich

ein braves Dienstmädchen. Zu melden Wörthstraße 10, 2. St. 11129

Eine ledige Dame in reiferen Jahren erbietet sich als Hauswartin; auch übernimmt dieselbe die Pflege einer Dame oder eines älteren Herrn. Offerten unter B. P. 55 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10058

Ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht. Näheres Hüfnergasse No. 3, 2 Treppen hoch. 11153

Arbeitsame, fleißige Mädchen, welche Zeugnisse besitzen, finden gute Stellen durch Frau Petri, Faulbrunnstraße 10. 11178

Eine gute Bonne, welche mehrere Sprachen spricht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anderweitige Stelle. Näheres beim Portier zu den „vier Jahreszeiten“. 11188

Ein **einfaches, gebildetes Mädchen**, welches schreiben, nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als **feineres Aus- oder Zimmermädchen**. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair reflektiert. Eintritt sofort. Näh. d. Frau Probatör Ebert Wwe., Hochstraße 4. 11180

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Zimmerarbeiten verrichtet, findet Stelle. Näheres Louisenplatz 7, 1 Stiege hoch links. Gutes Zeugniß verlangt. 11151

Gesucht sofort ein Mädchen zu Fremden als Mädchen allein und 1 Kellner durch

Frau Dörner, Marktplatz 3. 11156

Ein gebildetes Mädchen mit den besten Empfehlungen, seither in Hotels thätig, wünscht in einem Hotel zweiten Ranges als Repräsentantin des Hauses, am Buffet oder als Weißzeugbeschließerin thätig zu werden. Offerten unter A. B. 77 bis zum 10. d. Mts. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 11189

Es wird nach Dieblich eine gute Köchin, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen, das nähen und bügeln kann, zu zwei Kindern auf 1. September gesucht; nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden. Näh. Exped. 11193

Eine **Kammerjungfer** zu einer Dame gesucht. Zu erfragen des Morgens von 10 Uhr an im „Europäischen Hof“. 11160

Um einen geeigneten Wirkungskreis wieder zu erlangen, sucht eine Dame höherer Stände (Wittve) ein Placement als Repräsentantin oder Vorsteherin zur Bewirtschaftung einer ländlichen oder städtischen Besitzung. Hart geprüfte Lebenserfahrung stehen ihr zur Seite. Offerten unter Chiffre H. M. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11194

Ein **Lapizier** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 7. 11127

Ein **zuverl. Küferkellner** nach dem Hof gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres durch das Bureau von C. M. Schreier, Fischmarkt 16 in Mainz. (30/VIII.) 54

Ein **Kellner** gesucht Schwalbacherstraße 1. 11120

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Hotel-Gaubeursche**. Näheres Westrichstraße 15. 11147

Grundarbeiter gesucht Castellstraße 7. 11162

Ein **Herrschafskutscher** (Holländer) mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch G. Sell, Nerostraße 34. 11157

Es wünscht ein junger Mann eine Stelle als **Kutscher** oder **Reitmehd** bei Herrschaften. Näheres bei Restaurateur G. Weidmann, Röberstraße 37. 11172

Cessionen von Kauf- und Steiggeldern, sowie liquiden Forderungen werden billigt vermittelt. Näh. Exped. 11137

Zwei ruhige Leute suchen in einem Landhause oder einem stillen Hause eine unmöbl. Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör. Gef. Offerten wolle man unter F. C. 99 bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 11154

Adlerstraße 3 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 11183

Bahnhofstraße 10a, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11128

Bahnhofstraße 12 ist im Seitengebäude eine Mansard-Wohnung an eine kleine Familie für 60 Thlr. zu vermieten. 11142

Louisenstraße 16, 2 Stiegen hoch, 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11150

Moritzstraße 13, 3. Stock, 1 großes, schönes Zimmer möblirt zu vermieten. 11118

Steingasse 30 ist ein kleines Dachlogis mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11185

Eine möblirte Mansarde zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. 11176

Eine Villa (Humboldtstraße 3), 10 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Friedrichstraße 7, Parterre. 11145

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten bei Seizer, Friedrichstraße 37. 11143

Ein Arbeiter kann Logis erh. N. Ellenbogen, 6 im Kleidergesch. 11169

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr endeten die langen, schweren, aber mit Geduld ertragenen Leiden meiner theuren Frau und unserer sorgsamem Mutter,

Alwine Zerkühl, geb. Autenbrink.

Sie erreichte ein Alter von beinahe 37 Jahren und starb im festen Glauben zu ihrem Herrn und Heiland zu dem sie in ihrer Schwachheit um Trost und Stärke flehte und der ihr auch in der Sterbestunde einen sanften, stillen Ausgang bereitet hat. Unser Verlust ist äußerst schmerzlich.

Wiesbaden, den 3. August 1876.

Namens der Familie:
M. Zerkühl.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 11174

Reeller Ausverkauf

der Wiener Haarzopf- und Chignons-Fabrik,

jetzt: **31 Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler,**
wegen Geschäftsaufgabe.

Ich habe mich entschlossen, mein hiesiges Geschäft, wie anfänglich beabsichtigt, in nächster Zeit für dieses Jahr aufzulösen. Deshalb verkaufe ich von heute ab mein großes, reich assortirtes Lager, um den Ausverkauf möglichst rasch zu erreichen, **zur Hälfte der seitherigen Preise**, und zwar:

1 Diadem-Haarzopf, 50 Cent. lang	seither	3 M.,	jetzt zu	1 1/2 M.
1 Haarzopf	65 "	5 "	" "	2 1/2 "
1 do.	80 "	8 "	" "	4 "
Längere Zöpfe, mit bis 100 Cent. langem Dedhaar	"	20-50 "	" "	10-25 "
1 Haarlöden-Chignon, naturtraus	"	7 1/2 "	" "	3 3/4 "
1 Haarpuffen-Chignon	"	3 "	" "	1 1/2 "
Stirnkransen	"	1 "	" "	50 Pf.
Stedlöden	"	1 "	" "	50 "

Für reines Menschenhaar und solide Arbeit wird in allen Fällen Garantie geleistet.

Aufträge für umzuarbeitende und zu färbende Zöpfe, ebenso alle Arten von Zopf Reparaturen, werden vorläufig noch angenommen und rasch erledigt.

In dem mir zu Theil gewordenen zahlreichen Besuche, verbunden mit einer festen Kundenschaft, finde ich eine Anerkennung meines Bestrebens, mehr Geschäft nach feststehenden, realen Grundsätzen zu betreiben.

Ich habe mir die Erzielung eines möglichst großen Umsatzes zur Aufgabe gestellt, welcher jedoch nur durch die von mir bewilligten, ungewöhnlich billigen, **ganz fixen Preise**, bei streng gewissenhafter Bedienung zu erreichen ist.

Wiesbaden, August 1876.

Valeska Gruhl,

31 Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler.

184

Sämmtliche Bestände meines Sommer-Lagers

verkaufe, um zu räumen, von jetzt ab

zu wirklichen Einkaufspreisen.

Leinene, Turntuch- und Buxkin-Anzüge, einzelne Jaquets, Hojen und Westen, Joppen, Valetots, Kellnerjacken etc. etc.

Hermann Gerbig,

Langgasse 3,

Wiesbaden,

Langgasse 3.

Wegen gänzlicher Aufgabe der Knaben-Garderoben verkaufe die noch vorrätigen Knaben-Anzüge und Valetots unter dem Einkaufspreis.

Hermann Gerbig,
Langgasse 3.

11180

CANTENO BERNARDINI AUSTRIANUS

Tabellen aller Art

fertigt die

L. Schellenberg's Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

Taanusclub — Frankfurt.

Zur Entgegennahme von **Anmeldungen zur Mitgliedschaft** ist der Unterzeichnete bereit.
11175 **F. Heyl**, Cur-Director.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung Samstag den 5. August Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn **Riedrich**, Spiegelgasse.

Tagesordnung: 193

Ausstellungs-Angelegenheiten.

Zugleich werden die Herren Aussteller erucht, sich recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

Feuerwehr. 11164

Sonntag den 6. August beabsichtigt die Mannschaft der **Fahrspitze No. 1**, auf dem unteren Theil des **Herbergs** ein **Waldfest** abzuhalten, wobei Gesang, Sacklaufen, Wettrennen mit Vertheilung schöner Preise stattfindet und ein gutes Glas **Lagerbier** verabreicht wird.
Es laden erarbenst ein **Die Spritzenmeister.**

Journal-Verh.-Institut

der
Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian,
Langgasse 27.

I. Wissenschaftliche Zeitschriften.

Gegenwart. — Globus. — Grenzboten. — Preussische Jahrbücher.
— Blätter für literarische Unterhaltung. — Magazin für Literatur des Auslandes. — Westermann's Monatshefte. — Petermann's geographische Mittheilungen. — Im neuen Reich. — Revue des deux mondes. — Cornhill-Magazine.

II. Belletristische Zeitschriften.

Bazar. — Fliegende Blätter. — Deutsche Blätter. — Dabeim. — Gartenlaube. — Familienzeitung. — Kladderadatsch. — Neues Blatt. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Romane des Auslandes. — Salon. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Illustrierte Zeitung. — Rundschau von Koblenberg.

Abonnementspreis für 12 Monate Mk. 15. —

6 " " 9. —

3 " " 5. —

Das Umwechseln der Blätter findet wöchentlich 2 Mal in der Wohnung der Abonnenten statt.
Eintritt jederzeit. 31

Hiermit warne Jedermann, meinem Manne **Anton Weyand**, Schuhmacher, Etwas zu borzen noch zu leihen, indem ich für Nichts hafte.
Frau Maria Weyand, geb. **Ludwig.** 11134

Waldfest.

Der Gesang-Verein „Union“ begeht morgen Sonntag den 6. August den Gedenktag seiner Fahnenweihe durch ein **Waldfest** auf „Speierkopf“ unter Betheiligung hiesiger und auswärtiger Gesang-Vereine und ladet hiermit alle Freunde des Gesanges und der geselligen Unterhaltung freundlichst ein. Der Versammlungsort ist im Garten zur „Deutonia“, Marktstraße, und findet der Abmarsch mit Musik Nachmittags 2 Uhr vom Schillerplatze aus statt.

Der Vorstand.

Friedrich Wilhelm,

Preussische Lebens- & Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 1. August c. als unserem General-Agenten zu Frankfurt a. Main,

Herrn Chr. Emil Derschow,
Neue Mainzerstraße No. 10,

übertragen haben.

Berlin S. W., den 20. Juli 1876.

Die Direction:

Dr. Langheinrich.

Haupt-Agent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,**
11187 Herstraße 6.

Möbel-Verkauf.

- 1 feine **Bettstelle** mit Sprungmatrage,
- 1 **Nachttisch** mit Marmorplatte,
- 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte,
- 1 große **Kommode** mit Marmorplatte,
- 1 **Spiegelschrank**,
- 1 **□-Klavertisch**,
- 1 **Spiegel**,
- 1 **Duffet** mit Marmorplatte,
- 1 **Auszichtisch**,
- 1 **Spieetisch**,
- 6 **Rohrlehnstühle**,
- 1 **Cylinderbureau**,
- 1 **Spiegel** mit Trumeau,
- 1 großer **Spiegel** mit Consolschrank,
- 1 **Bücherschrank**,
- 1 **Herrenschräbittisch**,
- 6 **Rohrlehnstühle**,
- 1 ovaler **Tisch**,
- 1 completes **Bett**,
- 1 **Nachttisch**,
- 1 **Waschschrank**,
- 1 **Kleiderschrank**,

Mahaqori.

Aufbaum.

Lackir.

Sämmtliche Gegenstände sind so gut wie neu und werden wegen Wohnortveränderung billig abgegeben.

Näheres wird Herr **C. Leyendecker**, große Burgstraße 1, gütlich erteilen. 11181

Von heute an erste Qualität **Rindfleisch** zu 50 Pfg. bei **H. Frenz**, Ecke der Häfnergasse und kleinen Webergasse. 11148

Alle Arten **Maschinenarbeiten** werden schnell und billig besorgt. Ndb. H. Schmalbacherstraße 1a im 3. Stock. 10839

Karlstraße 30 sind einbürtige **Niederstränke**, ovale Tische und Kommoden zu verkaufen. 10796

Krankenkrollstuhl zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten unter „Krankenkrollstuhl“ an die Exped. 10622

Dogheimstraße: 28 sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 10988

Kleine **Einmachständer** in verschiedener Größe sind billig zu verkaufen Mauerstraße 9. Parterre. 10907

Neuete Spitzen werden wie neu gewaschen Weberstraße 24, 1. Etage. 10917

Zu verkaufen 1 **Tisch**, 1 eiserne Bettstelle, 1 Handnähmaschine (Reitenrich) Taunusstraße 17, 1 Treppe. 10987

Schachstraße 5 bei Schmiedemeister **Göbel** ist ein **Schnepptarren** zu verkaufen. 10513

Zwei Keller **Eis** zu verkaufen. Ndb. Gailathenstr. 27. 10376

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

3. August.

Geboren: Am 30. Juli, dem Diener Wilhelm Wolf e. L., N. Elisabeth Theodore. — Am 3. Aug., dem Bildhauer Hermann Schies e. L.

Aufgehoben: Der Schlosser August Hermann Rehwinkel von Dramburg, Reg.-Bez. Köslin, wohnh. dahier, und Louise Caroline Beed von Oberstein im Großherz. Oldenburg, wohnh. dahier. — Der Bäcker Jacob Zimmermann von Riechen, Großherz. Bad. N. Eppingen, wohnh. dahier, und Louise Caroline Wilhelmine Wiegand von Wörsdorf, N. Jöhren, wohnh. dahier.

Estorben: Am 3. Aug., Max, S. des Dienstmanns Alois Beck, alt 9 J. 10 Z. — Am 2. Aug., der Rentner Johann Ernst Liebmann, alt 42 J. 10 M. 20 Z. — Am 3. Aug., Anna, geb. Lische, Witwe des Theaterarbeiters Heinrich Bilsch, alt 66 J. 8 M. 19 Z.

Evangelische Kirche.

Samstag den 5. August Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer Ziemendorff.

VIII. p. Trin.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath D.H.P. (Communion.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Beisunche in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath D.H.P.

Katholischer Gottesdienst

in der Kothkirche Friedrichstraße 19.

9. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 12.

Am 8. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 6. August Vormittags 11 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Eighth Sunday after Trinity.

Holy Communion at 8.30.

Mattins, Litany and Sermon at 11.

Evensong at 7.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 3. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	332,60	331,76	332,62	332,39
Thermometer (Reaumur)	14,4	21,4	15,4	17,06
Dampfspannung (Bar. Lin.)	5,14	4,08	5,62	4,93
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75,9	85,0	76,6	82,50
Windrichtung u. Windstärke	D. f. Schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. stark.	—
Allgemeine Himmelsart	heiter.	h. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Main, 4. August. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig besahren und war Weizen billiger, Korn und Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen, alter 21 M. bis 21 Pf. 50 Pf., neuer 22 M. 50 Pf. bis 23 M., 200 Pfd. Korn 16 M. bis 16 M. 50 Pf., 200 Pfd. Gerste 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 60 Pf. Im Großhandel kein Geschäft, indem fremde Waare nicht rentirt. Brantwein 49 M. 70 Pf. Rübsöl 37 M.

Tagess-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schmalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingangs südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Garten zur Krone in Biebrich a. Rh. Jeden Donnerstag Nachmittags 5 1/2 Uhr: Militär-Concert. 9149

Dritte Samstag den 5. August.

Wochen-Beichtenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.

Audhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Casino zu Wiesbaden. Bei günstiger Witterung von Abends 6 Uhr an: Concert im Garten. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turn-Verein. Abends 6 Uhr 35 Minuten: Abfahrt mit der Taunusbahn zur Vetheiligung am Feldbergfest.

Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokale.

Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele. 198. Vorstellung. „Ein Fallissement.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnsterne Björnson.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25.† — 8.05.† — 9.18.*† — 11.01.*† — 11.50.† — 2.24.† — 3.55.*† — 4.52 (bis Mainz). — 5.42.* — 6.35.† — 7.16.* — 7.33 (bis Mainz) und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).

Ankunft: 7.58. — 9.11.*† — 10.38.† — 11.35.*† — 1.01.† — 3.08.*† — 3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.18.*† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.*† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58.* — 11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43.* — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluss an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 3. August 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 A.-Stücke	16 Am 65 Pf. 6.	Amsterdam	169 3/8 B.
Dukaten	9 „ 54-59 Pf.	London	204 90-85-90 b.
20 Franc-Stücke	16 „ 19-23 „	Paris	81 10 b.
Souverains	20 „ 37-42 „	Wien	168 60 b.
Imperials	16 „ 69-74 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutige Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 31 bei.

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Herder. (Fortsetzung.)

Alle seit dem Tode seines Vaters gewaltsam zurückgebrachte Zärtlichkeit, alle Gluth, deren seine leidenschaftliche Natur trotz ihres scheinbaren Maßhaltens fähig war, hatte er auf diese Frau gehäuft. Er liebte ihren Schritt, ihre Stimme; er konnte Stunden damit hinbringen, verstoßen ihr Spiegelbild zu betrachten, während sie über ihr Buch gebeugt, seine Gegenwart kaum zu bemerken schien; er wäre gestorben, um eine ihrer Haaren zu bestreuen. Zum erstenmal in seinem Leben gränzte er sich um den verlorenen Reichthum. Er hätte ihre herrliche Gestalt mit den kostbarsten Schätzen aller Welttheile schmücken, die herrlichsten Blumen der Erde unter ihre Füßen breiten mögen. Er mißgönnte ihren Anblick jedem menschlichen Auge; ihr täglicher Verkehr mit Arthur Winter machte ihn rasend und doch wagte er demselben nichts entgegenzusetzen: des Amerikaners Besuche schienen ihr Freude zu machen — welches Recht hatte denn er, sie in ihren Vergnügungen zu föhren? —

„Und sie war gültig gegen mich,“ murmelte er, „seit ich krank bin, obgleich sie eigentlich zürnen dürfte.“ — gültig! — gültig, wie mit jedem Ueberlästigen, jedem Bettler! — O, nur das nicht! nur das nicht!

— Es kommt ja doch der Tag, da sie im Reiselleide vor mir steht und in derselben gültig kühlen Weise spricht: „Mein Herr, hier trennen sich unsere Wege, die der Zufall eine kleine Weile in gleicher Richtung geführt,“ und dann reicht sie mir höflich die Hand und wir trennen uns — auf ewig. Ich werde sie nicht wiedersehen! — — — Vielleicht höre ich dann nach Jahren, daß sie glücklich verheiratet ist — mit einem Andern glücklich! — — das Alles nachdem wir Wochen, Monate hindurch friedlich, freundlich neben einander gelebt! — Nein, nein! das ist unmöglich! ich kann's nicht! besser jetzt scheiden, besser im Groll uns trennen! Noch ist es vielleicht Zeit! — — Wenn sie mich erst mit ihrer freienengleichen Freundlichkeit umstrickt hat, kann ich's nicht überwinden! — — „Milly!“ rief er laut das kleine Mädchen an, das ganz entsezt, mit großen Augen und offenem Munde sein Selbstgespräch anhörte. „Milly! lauf zu Christine! — sie soll herabkommen! gleich, auf der Stelle will ich sie sprechen —“

Christine folgte erschrocken dem Ruf. „Sind Sie krank, Herr Werner? — ja wahrhaftig! Sie sind krank. Wie sehen Sie denn aus? Du meine Güte! so weiß wie die Wand!“

„Es ist wohl möglich, Christine, daß ich kränker werde; da kann ich meiner Frau doch eine solche Last nicht zumuthen. Ich wollte Dich deshalb bitten, im Krankenhaus anzufragen, ob man mich dort aufnehmen will.“

Die gute Frau Orb stand starr. „Aber, Herr Werner,“ stammelte sie endlich, „und diese Rnthmassung veranlaßt Sie, Ihre Wohnung zu verlassen? Ich glaube nicht, daß Ihre Frau zugibt, daß Sie von hier entfernt und dem Krankenhaus übergeben werden.“

„Sie ist nicht zu Haus. Ich werde vielleicht schon fort sein, wenn sie zurückkehrt. Du kannst ihr ja dann meine Gründe mittheilen.“

Christine starrte einen Augenblick nachdenklich vor sich hin, dann, statt zu gehen, nahm sie einen Stuhl, setzte sich Stephan gegenüber und begann: „Wenn ich eine Dummheit mach', Herr Werner, so müssen's mit bö's sein; ich mein's halt gut. — Sehen Sie, die Mannskent' die merken so was nit leicht und Ihre Frau, Herr Werner, kann's auch nit so aussprechen, wie sie's denkt; deswegen hat sie aber doch ein recht'schaffenes gutes Herz und ich mein als, Sie könnten ihr kein' größer Kränkung anthun, als wenn Sie so mir nichts, dir nichts aus dem Hause gehen. — Sie thät Ihr' P'fleg' herzlich gern übernehmen, glauben's mir nur, wenn Sie sie gewähren lassen wollten —“

„Dat sie Dir das gesagt?“ fragte Stephan athemlos, „oder — wie kommst Du darauf?“

„Gesagt hat sie mir's nun wohl nit,“ bekannte Christine wahrheitsgetreu. „Es ist nit Frau Werner's Art, viele Worte zu machen und mit Unserem schon gar nit, aber man merkt halt doch sein Sach! und um nur ein Beispiel anzuführ'n: an dem unglückseligen Kenntag —“

„Unsinn! unterbrach Stephan grimmig und enttäuscht. „Ich habe Dich gebeten, meinen Auftrag im Krankenhaus auszurichten, Christine, keineswegs aber Dich in albernern Vermuthungen über die Denkwiese meiner Frau zu ergehen. Macht es Dir zu viel Mühe, meine Bitte zu erfüllen — gut! — Milly, lange mir mein Schreibzeug herüber: ich will an den Vorstand schreiben —“

„Ich geh' ja schon, Herr Werner!“ rief Christine ganz entsezt. „Na, nichts für ungut.“

Milly lief ihr nach und klammerte sich an ihren Rock. „Nimm mich mit, liebe Tante Christine! Papa ist heute nicht gut; ich fürchte mich vor ihm.“

Als Gerta heiter und hoffnungsvoll von ihren Einkäufen heimkehrte, stand der Krankenwagen vor der Hausthüre und droben waren die Krankenschwester damit beschäftigt, Stephan vom Sopha aufzunehmen.

Sprachlos vor Ueberraschung blieb die junge Frau in der Thüre stehen. Egerntzky bemerkte sie sofort. Er war bei ihrem Eintritt zusammengezuckt, — hatte er doch gehofft, ein Aussprechen vermeiden zu können!

„Wir sind nicht reich genug, Gerta, als daß ich mir den Luxus einer Krankheit daheim erlauben dürfte,“ sagte er mit niedergedragenen Augen, gleichsam entschuldigend. „Und überdies hätte ich Ihnen auch unmöglich dauernd eine solche Last aufbürden können. Ich werde deshalb bis zu meiner Genesung im Krankenhaus bleiben. Frau Orb hat versprochen, für Milly Sorge zu tragen.“

Es wäre unmöglich, die Empfindungen zu schildern, welche bei dieser kurzen Ankündigung Gerta's Seele durchflutheten. Wieder lagen all ihre

schönen, glänzenden Hoffnungen in Scherben vor ihren Füßen. Er flüchtete sich in's Krankenhaus, um ihrer Gegenwart, ihrer Sorgfalt überhoben zu sein! Das war demüthigend, kränkend, aber seltsam! — Sie mußte wohl nicht mehr ganz die Gerta von ehedem sein — ihr Stolz empfand die Beleidigung weit weniger als — ihr Herz. —

„Ich hoffe, Sie zürnen mir nicht, Gerta,“ sagte Stephan weicher, da er aufblickend den schmerzlichen Zug in ihrem Antlitze gewahrte.

„Wie sollte ich? — Sie sind Herr Ihrer Handlungen und haben das Recht, sich denjenigen Aufenthaltsort zu wählen, der Ihnen die größte Bequemlichkeit verspricht,“ entgegnete sie und wandte sich ihrer Kammer zu, um ihm ihre Thränen zu verbergen. —

„O, Mama! Du weinst auch!“ sagte eine halbe Stunde später die kleine Milly, die leise auf den Behen herein geschlichen kam, ganz verwundert. „Papa hat auch geweint, so sehr, so sehr — ich bin fortgelaufen.“

XVIII.

Nach und nach ward Gerta ruhiger. Was war dieser Entschluß ihres Gatten anders als die Folge der Härte und Schroffheit, mit welcher sie ihm stets entgegengetreten? — Leicht war er ja auch ihm nicht geworden, oder weshalb hätte er sonst geweint? — Und Stephan war so gültig, so mild, es mußte ihr gelingen, jede Erinnerung an ihr Betragen aus seinem Herzen zu tilgen. Vielleicht bedurfte es nur eines offenen Wortes, um die Dual zu enden.

Freilich, ein solches war schwer zu finden nach den bitteren, kränkenden Reden, die hinüber und herüber geflogen waren, doppelt schwer zu finden bei zwei so selbstbewußten, stolzen Charakteren, von denen jeder ängstlich fürchtete, sich dem andern gegenüber etwas von seiner Würde zu vergeben. Aber Gerta war entschlossen, dies eine Mal ihren Stolz zu beugen, Tag und Nacht sann sie auf das rettende Wort, mit so schmerzlichem Eifer, wie eine verlorene Seele auf ihre Erlösung und endlich hatte sie sich eine kleine Rede ausgesonnen, mit welcher sie Stephan bei seiner Heimkehr zu empfangen gedachte und von welcher sie sich den besten Erfolg versprach. — Einweilen wanderte sie täglich zweimal nach dem Krankenhaus, erkundigte sich nach Stephans Befinden, ohne zu sagen, wer sie sei, und überhäufte ihn mit Fröchten und Leckerereien im Namen eines unbekanntem Freundes.

Dabei erschöpfte sich ihr kleiner Geldvorrath allmählig und eines Tages sah sie sich von Neuem in die Nothwendigkeit versetzt, einen Theil ihres Schmuckes zu veräußern. Sie that es lächelnd, sorglos. In kurzer Zeit mußte ja Stephan zurückkehren und dann hatte alle Noth ein Ende. Sie setzte bei ihrem sonst so vorsichtigen Charakter ein fast naives Vertrauen in seine Fähigkeiten.

So schritt sie wohlgenuth dem glänzenden Verkaufslotale zu, versunken in ihre hoffnungsvollen Träume, ohne zu bemerken, daß ein Mann sie treu wie ihr Schatten verfolgte. — Dieser Mann war Arthur Winter.

Nach seinem ersten mißglückten Versuch, die mit Stranz eingegangene Wette zu gewinnen, hatte er ein paar Tage lang den Beleidigten gespielt, war nicht zu seiner gewöhnlichen Besuchsstunde erschienen und sandte auch keine Lektüre mehr. Als er indeß wahrnahm, daß sein Schmolten völlig unbeachtet blieb, lenkte er ein, zeigte die wärmste Theilnahme bei Stephans Unfall und bot in der zartnimmigsten Weise seine Dienste an. So gelang es ihm, das Vertrauen der jungen Frau zurückzugewinnen. — Als man dann später Stephan an den Geschwistern vorüber zum Krankenhaus getragen hatte, war Annie empört gewesen, Arthur triumphirte. Diesen Transport würde ein liebendes Weib ja niemals zugeben haben. Gerta's Herz war somit frei, nur ihr Stolz setzte sich seinen Wünschen entgegen. Ihr Stolz und vielleicht ihr Pflichtgefühl, oder weshalb ging sie täglich zweimal zum Krankenhaus? — Diese Wege verdroffen ihn.

— Eine neue Hoffnung dagegen leuchtete Arthur auf, als Annes Kammermädchen, sein bezahlter Spion, ihm verrathen konnte, die junge Frau droben müsse sich in Geldverlegenheit befinden, da sie ein Stück ihres Schmuckes nach dem andern veräußere. Also, Gerta besaß Schmutz; folglich war sie in Glanz und Luxus aufgewachsen, dazu jung, schön, allein —, der Augenblick war zu günstig. Arthur beschloß einen zweiten Angriff zu wagen.

(Fortf. f.)

? Berufungskammer vom 4. August. Die dem Wäschereibesitzer Brodhoff dahier von der Strafkammer wegen verübter Beleidigung zuerkannte Gefängnißstrafe ist in eine Geldstrafe von 50 Mark, desgleichen das Erkenntniß gegen den Caspar Sourege dahier, welcher wegen Beleidigung zu 7 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde, in eine Geldstrafe von 15 Mark, eventuell in 5 Tage Gefängniß umgewandelt worden. — Die von

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 7. August Abends 8 Uhr:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro, ausgeführt von der Capelle des 80. Infr.-Regmts., dem Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regmts. No. 27 und dem Tambourcorps des 1. Bat. 80. Inf.-Regmts.

Während des Potpourri's: Bombardement und begalliche Beleuchtung.

Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Grand Hôtel Schützenhof

im reservirten Garten.

Samstag den 5. August:

Grande Soirée

im Bereiche der neu erfundenen

Salon-Magie,

ohne alle Apparate u. ohne Gehülfen,



von Professor C. Stengel,

Königl. Preuß. und Herzogl. Sächs. Hofkünstler, 10961

Anfang 8 Uhr. — Entrée à Person 1 Mark.

Kriegerverein „Germania.“

Samstag den 5. August e. Abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokale (Maderhöhle) eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung bezüglich der diesjährigen Sedanfeier;
- 2) Einladung mehrerer Kriegervereine;
- 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

135

Kriegerverein „Allemannia.“

Samstag den 5. August Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale, Langgasse Nr. 12.

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Cassirers; 2) Besprechung verschiedener Einladungen; 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Hierzu ladet dringend ein

Der Vorstand.

79

Casino zu Wiesbaden.

Samstag den 5. August l. J. Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im Promenade-Anzug.

Vorher bei günstiger Witterung von 6 Uhr an:

CONCERT im Garten.

Der Vorstand:

Fr. Reichenau.

255

Schnitt kann abgeladen werden Balkmühlweg 12,

10949

Geflügelzucht-Verein.

133

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas.

7702

„Zum Römersaal“,

Dobheimerstraße 9. §

Von heute an: Ganz ausgezeichneten 1875r Pfälzer Wein per 1/4 Liter zu 20 Pfg., sowie ausgezeichneten Aepfelwein per 1/2 Liter zu 14 Pfg. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 10699

Zum Schützenhof in Schierstein.

Meinen vielen Freunden und Besuchern meines früheren Hauses (zur Rheinlust) hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem neuen Hause, in der Nähe des Bahnhofes, eine Restauration unter obiger Firma am Heutigen eröffnet habe. Wie früher, so wird es auch jetzt noch mein festes Bestreben sein, durch gute Speisen (besonders Fische), sowie stets reine Getränke bei reeller Bedienung meine werthen Gäste zufrieden zu stellen. Achtungsvoll

Schierstein, 1. August 1876.

Fr. Wehnert.

NB. Auf größere Fischessen etc. nehme ich wie früher stets frühzeitige Bestellung gerne entgegen. D. D. 10762

Louis Franke,

9753

Spitzen- & Weisswaren-Handlung,

33 alte Colonnade 33,

empfeilt zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine große Auswahl in Barben, Fichus, Pellerinen, Taschentüchern, Schleiern, Kragen, Garnituren, Kinderhütchen, Hauben &c. &c.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er sich am hiesigen Platze als Käufer etablirt hat und hält sich in allen in sein Fach einschlagenden, sowohl Holz- wie Kellerarbeiten, mit dem Versprechen pünktlicher und reeller Bedienung bestens empfohlen. Achtungsvoll

Martin Stemmler, Käufer,

10092

Feldstraße 18.

Bazar.

50 Pfennig-Stücke.

Michelsberg 2,

10898

Nur noch kurze Zeit

werden

Gants Jouvin, Gants Josephine, Gants de suède

2-8-knöpfig für Damen und 1-2-knöpfig für Herren

unter dem Fabrikpreise vollständig **ausverkauft**

Wilhelmstraße 24 (Hotel Dasch).

Dänische, 2-knöpfig	M. 1. 25	Herren-Glacé, doppelt gesteppt, von M. 2 an
„ 3 „	„ 1. 75	Prima Damen-Glacé, 2-knöpfig, M. 2.
„ 4 „	„ 2. —	Für 1 Dtzd. werden 13 Paare gegeben.

Eine Parthie fehlerhafte Josephinen, schwarz und couleur, sehr billig. 118

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle. 277

Ausverkauf.

Von heute an bis zur Ankunft der neuen Waaren (1. September) verkaufe meine sämtlichen auf Lager habenden Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** Besonders mache auf **Bettdrill, Barchent** und **Bettzeuge** aufmerksam.

Louis Schröder, Marktstrasse 8.

10812

Langgasse 34, A. Opitz, Langgasse 34,

empfiehlt:

10620

Gants de suède für Damen, 2-knöpfig	Mk. 2. —	per Paar,
„ „ „ „ 3 „	„ 2. 40	„ „
„ „ „ „ 4 „	„ 2. 80	„ „
„ „ „ „ 6 „	„ 3. 30	„ „

in 1/4 und 1/2 Duzend entsprechend billiger.

Damen-Glacé, feine Qualität, 2-knöpfig, von Mk. 2 per Paar an.

Bohenschneid-Maschinen,

in verschiedenen Größen, billigst bei

Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer,
Neugasse 9.

10250

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**
193 Welschtrömmengasse No. 17 in **Wainz.**

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft vom Michelsberg 2 in mein Haus, **fortgelegte Adlerstraße 45**, verlegt habe. Zudem ich meine werthen Kunden und Gönner bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen, sichere ich ihnen auf Bestellung gute und billige Arbeit unter reellster Bedienung zu.

Achtungsvoll
10751 **Fr. Fischer**, fortgelegte Adlerstraße 45.

Vorzügliche Braunschweiger Winter-Schinken

(mild gesalzen)

empfehlst unter Garantie à Pfd. 1 Mark 5 Pfg.
10177 **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Feinsten Einmach-Essig und Wein-Essig

empfehlst bestens **Franz Blank**,
10908 Bahnhofstraße.

Feinsten Einmachessig

frei von schädlichen Substanzen, empfehlst unter Garantie der Haltbarkeit die Colonialwaarenhandlung von

Jacob Kunz,
10738 Ecke der Bleich- und Helenestraße.

Feinen Barinas-Tabak

in Rollen sehr billig zu verkaufen **Stiftstraße 4**,
erste Etage. 10756

Einmach-Gläser

in allen Größen und Sorten wieder eingetroffen bei
10887 **M. Stülger**, Dämergasse 18.

Herren-En-tout-cas (waschächt),

größte Sorte, mit feiner, mechan. Glode, werden nunmehr, um damit zu räumen, à 3/4 Mark abgegeben.

Deutsche Schirm-Manufactur,
10396 10 Langgasse 10.

Ludwig Scheid, Nerostraße 15
im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail

Dohheimerstraße,

empfehlst sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gest. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gest. Auswahl bereit. 61

Ein schöner, runder **Klapptisch**, ein großer Küchenschrank mit Glasaussatz, eine große Schüssel, ein runder Orientisch von Holz, ein vierdrätiges Kindertwägelchen billig zu verkaufen **Hochstraße 15** bei **F. Bernhardt**. 10841

Krankswagen stets vorräthig zu verkaufen und zu vermieten **Kirchgasse 15a**. 10639

Ein **Polyschreiber** wünscht während der Monate August und September Unterricht in der niederen und höheren Mathematik zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10619

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der Mäntzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137 Acker, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Dr. Grossmann**, Adelhainstr. 17, die Gefälligkeit haben. 3325

Göttinger Kindermehl

von **Faust & Schuster**, Göttingen.

Bester Ersatz für Muttermilch, bewährt sich auch vortrefflich bei **Verdaunungsstörungen** und **Durchfällen** der Kinder, wie sie in der warmen Jahreszeit so viel auftreten. — Preis der Dose 1 M. 30 Pf.

Zu haben in **Wiesbaden**: **Lade'sche Hof-Apotheke, A. Cratz, A. Schirg**, Kgl. Hoflieferant, **Eduard Weygandt**, Kirchgasse.

Hauptdepot bei **Friedr. Schäfer** in Darmstadt. 118

Superior Kronbrand-Vollhäringe

per Stück 20 Pfg.

empfehlst **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 10684

Für Fuhrwerkbesitzer!

Bezugnehmend auf §. 15 der neuen Straßen-Polizei-Verordnung empfehle mich zur sofortigen Lieferung betreffender **Schilder**. 10858 **Aug. Mille**, Schildermaler, Schachtstraße 24.

Steinerne Einmachständer und Töpfe

empfehlst billigst **Wilh. Horn**, Michelsberg 9. 11102

Von heute an

verkaufe meine weiß und blaue **Kinderwagen**, mit Federn 26 M., ohne Federn 23 M.

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,
10400 Schulgasse 9.

Nicht zu übersehen!

Alle vorkommenden Reparaturen an **Regen- und Sonnen- schirmen**, sowie das Ueberziehen und Waschen derselben wird prompt und billig besorgt. **Robert Schlosser**,
9599 4 Schulgasse 4.

Zöpfe

9650

von ausgefallenen Haaren werden unter Garantie dauerhaft und schnell angefertigt von **Heinr. Görtz**, obere Webergasse 39.

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 5967

Haussverkauf.

Ein elegantes Wohnhaus mit Vor- und Hintergarten, in feinsten Lage, ist 20,000 Mark unter dem Rentabilitäts-Werth zu verkaufen. Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Gef. Anfragen sub E. 1873 befördert die Exped. d. Bl. 5328

Pfand-Verkauf

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. 7129

Ein eleganter, wenig gebrauchter **Krankswagen**, mit verstellbaren Lehnen und Fußgestell, ist zu verkaufen. Auch kann eine Rampe, über 4 Stufen reichend, dazugegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 10323

Ankauf von Krügen, Flaschen, Knochen, Lampen, altem Schuhwerk, Papier u. dergl. bei **Ferdinand Bernhardt**, Hochstraße 15. Alle diese Gegenstände werden auf Bestellung im Hause abgeholt. 10842

Michelsberg 3 werden neue und getragene **Kleider** aller Art an- und verkauft, ebenso **Gold, Silber** und **Brettsien**; auch befindet sich daselbst ein **Pfandleihgeschäft**. 10462

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **Ächte Sühmlich'sche Nicinussölpomade** aus Pirna, a Büchse 50 Pfg. bei **585 A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.**

Ein Ader mit **Frühhafer** ist zu verkaufen. Näheres Wallmühlweg 12. 10948

Parzer Kanarienvogel, gute Schläger, reine Parzer, zu verkaufen Heleneustraße 12 im Hinterhaus, 2 Siegen hoch. 9869

Ableerstraße 1 wird ein **Bügelmädchen** gesucht. 10984

Eine **Waschfrau** für jeden Tag gesucht Bleichstraße 1. 10988

Eine **gewandte Ladnerin** für Manufacturwaaren gesucht. Exped. 10797

Ein junges **Dienstmädchen** ges. Eilenbogengasse 15, 2 St. 10658

Ein **Mädchen**, welches fristen, bügeln, Putz und Kleider machen kann, sowie sonstige feine Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu einer oder zwei Damen. Näh. Exped. 10825

Eine Köchin

mit schönen Zeugnissen sucht wegen Sterbfalls eine andere Stelle bei einer feinen Herrschaft zum 1. September oder später. Näh. Wilhelmstraße 12 im 1. Stod. 10851

Ein **braves Dienstmädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September d. J. gesucht Taunusstraße 8, 2. Etage. 10991

Sonnenbergerstraße 13 wird ein **Mädchen** gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann. 10966

Ein **Mädchen**, welches bügeln kann, sucht auf gleich passende Stelle; anständige Mädchen erhalten Stellen; auch sind gut empfohlene Mädchen zu haben durch **G. Seib, Nerostraße 34.** 10924

Hellmundstraße 15a, eine **Stiege** hoch, wird ein **braves Dienstmädchen** gesucht. 10914

Ein **Zapfjunge** gesucht Marktstraße 28. 10266

Hausbursche, ein junger, gesucht gr. Burgstraße 8. 10828

Ein **junger Mann** mit guten Schulzeugnissen wird in ein Colonialwaarengeschäft als **Beurling** sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10927

Grundarbeiter an den neuen Friedhof werden gesucht von D. Koll. 11107

Grundarbeiter gesucht auf dem neuen Todtenhof bei **Jacob Salzigert, Maurermeister.** 10962

Ein junger Mann

mit **guter Schulbildung** kann auf dem Bureau eines hiesigen **Fabrikgeschäftes** sofort als **Beurling** eintreten. Selbstgeschriebene Adressen sub. W. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10830

12,000 Thaler werden auf erste Hypothek ohne **Kaller** zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10508

20-24,000 Mark auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10901

18,000 Mark, auch getheilt, auf gute **Nachhypothek** auszuleihen. Näheres Expedition. 10896

3-4000 Mark sind auf 1. oder 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Heleneustraße 10, eine **Stiege** hoch. 10959

Circa 20,000 Mark

auf sehr gute **Nachhypothek** zum October oder auch früher gesucht. Näheres Expedition. 10981

4500 Mark gegen Hypothek (ohne **Kaller**) auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10707

Gesucht von 2 ruhigen **Damen** zum 1. October im südlichen Stadttheile zwei hübsche **Zimmer** mit **Küche** (Vorderhaus). Auch könnte besprochen werden, mit einer anständigen **Dame** ein größeres **Zogis** zu theilen. Offerten unser **Chiffre S. S.** bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10891

Adelheidstraße 5, Hth., Parterre, ist ein **möblirtes** **Zimmer** zu vermieten. 10906

Adlerstraße 27 sind kleine **Wohnungen** zu vermieten. 10968

Castellstraße 2 ist eine kleine **Wohnung** zu vermieten. 10967

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortliche: J. Greiß in Wiesbaden.

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 **Zogis**, bestehend aus 2 bis 3 **Zimmern**, **Küche** und **Keller**, auf den 1. October zu vermieten. N. bei **Hrn. Maurermeister Bimmel, Adlerstr. 46.** 10262

Dambachthal 11c ist die schöne **Bel-Etage** auf 1. October — auch früher — zu vermieten. 10919

Elisabethenstraße 11

eine **möblirte** **Wohnung** zu vermieten. 10052

Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort **möbl.** **Zimmer** zu verm. 8930

Friedrichstraße 27 ist eine **elegante**, neue **Frontispiz-Wohnung** von drei bis vier **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, unter **Glaskabine**, sofort an ruhige **Leute** zu vermieten. 10054

Geisbergstraße 18 sind **2-3 möbl. Zimmer** (ineinandergehend), **Parterre** oder 1 **Stiege** hoch, zu vermieten. 2000

Helenestraße 15, **Bel-Etage**, schön **möbl.** **Zimmer** zu verm. 7759

Hermannstraße 2 im 2. Stod ist eine **Wohnung** von 3 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör** auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10838

Hochstraße 20 ist ein **H. Zogis** auf 1. October zu verm. 10849

Louisenstraße 12 ist die von **Frau von Ziehlberg** bewohnte **Bel-Etage** **Abreise** halber zu vermieten. 9988

Louisenstraße 31 im 2. Stod sind zwei gut **möblirte**, **freundliche** **Zimmer** an **gebildete** **Herren** oder **Damen** zu vermieten. 9480

Morixstraße 28, Parterre, ein **möbl.** **Zimmer** zu verm. 6127

Nicolasstraße 8 mehrere **möbl.** **Parterre-Zimmer** mit **Balcon** zu vermieten. 8666

Oranienstraße 4 ist der **zweite Stod**, bestehend aus 5 **großen Zimmern** u., neu **hergerichtet**, auf **folglich** oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 9315

Platterstraße 1 sind 2 **Zogis**, das eine im 2. Stod, das andere im 3. Stod, auf 1. October zu vermieten. 11109

Schwalbacherstraße 29, 1. Stod **rechts**, sind 2 **möblirte** **Zimmer** zu vermieten. 10509

Taunusstraße 25 (Sommerseite), in meinem **neuerbauten** **Hause**, sind folgende **Wohnungen** per **ersten August** zu vermieten:

1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 **Salons**, 4 **Zimmern**, **Küche** u. s. w.,

2) **2. Stod**, ebenfalls aus 2 **Salons**, 4 **Zimmern**, **Küche** u. s. w. bestehend,

3) **1 großer Laden** mit **Gallerie** und 4 **Zimmern**,

4) **im Seitenbau** (3. Stod) 3 **Zimmer** und **Küche** u. s. w.

Sämmtliche **Wohnungen** sind **sehr elegant**, mit **Wasser**, **Gas-** und **Telegraphenleitung** versehen und können vom 15. **Juni** ab **jeden Tag** eingesehen werden. **Christian Wolff**, 10774

Untere Webergasse 18 ist ein **möbl.** **Zimmer** zu verm. 158

Ein **möblirtes** **Zimmer** zu vermieten **Kirchgasse 4**, 2. St. 10444

Zwei **Mansarden** und ein **Zimmer** sind **möblirt** oder **unmöblirt** einzeln zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 10** im **Spezereiladen**. 10920

Möblirte Zimmer mit **Pension** und **Gartenbenutzung** **Elisabethenstraße 10** im **Gartenhaus**. 9241

Die neu erbaute Villa am Rondel an der evangelischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 3.** 8652

Ein schön **möbl.** **Part.-Zimmer** zu verm. **Faulbrunnenstr. 12.** 10522

Im **hause** **Marktstraße 8** ist ein **Laden** mit **Comptoir** zu vermieten. Näh. **dieselbst.** 10068

Eine **geräumige** **Werkstätte** zu vermieten **Bleichstraße 13.** 9722

Familien-Pension.

Wohnung und **Pension**. **Näßige** **Preise**. **Villa Rheinstraße 2.** 9573

Neßgasse 30 finden **reintliche** **Leute** **Schlafstelle.** 10612

Goldgasse 3, 2 St. h., findet ein **Arbeiter** **Kost** und **Zogis.** 10956

Arbeiter können **Kost** und **Zogis** erhalten. Näh. **Saalgasse 3**, 1 St. 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986

Ein **Bügel-** oder **Nähmädchen** kann **Zogis** erhalten. Näh. **Exp.** 9986